

Vor unseren Augen

- Entdeckungen aus der biblischen Prophetie -

von Jeff Pippenger

7. Die Reinigung der Gemeinde GOTTES - Teil 2. -

In dieser Lektion werden wir uns mit solchen Ereignissen beschäftigen, die vor dem Sonntagsgesetz stattfinden werden.

In der biblischen Prophetie ist es eine der Charakteristiken, die auf Satan sowie das Papsttum zutreffen, dass beide Mächte im Wachstum sind. Durch ihre Arbeit unterstützen die führenden Persönlichkeiten der Welt die Stärkung des Papsttums (das gleiche können wir auch in **Daniel 11:40** sehen, das charakterisiert den König des Nordens).

“In dieser Zeit vorherrschender Bosheit werden die protestantischen Kirchen, die ein „So spricht der Herr“ verworfen haben, einen befremdlichen Kurs einschlagen. Sie werden sich zu der Welt bekehren. Sie haben sich von GOTT getrennt, und werden Irrtum und Abfall von GOTT zum Gesetz des Landes erheben. Sie werden auf die Regierenden des Landes einwirken, Gesetze zur Wiederherstellung der verloren gegangenen Vorherrschaft des Menschen der Sünde zu erlassen, der sich in den Tempel GOTTES setzt und vorgibt, er sei GOTT. Römisch-katholische Prinzipien werden unter den Schutz des Staates gestellt werden. Der Protest der biblischen Wahrheit wird nicht länger von denen toleriert werden, die nicht das Gesetz GOTTES zur Richtschnur ihres Lebens gemacht haben.” (Review and Herald, 21. Dezember 1897)

Hoffentlich haben wir erkannt, dass das in den Vereinigten Staaten von Amerika gerade geschieht. Ein klassischer Beweis dafür ist die Gründung von Amerika gewesen. Als sich die 13 Kolonien trafen um die Verfassung nieder zu schreiben, verwendeten 12 der damaligen Kolonien zu gleicher Zeit staatliche Gelder, um religiöse Schulen zu unterstützen. Alle diese 12 Kolonien wollten diese Praxis in der Verfassung verankern, nur die 13-te Kolonie war damit nicht einverstanden und protestierte dagegen. Einer stand den anderen zwölf gegenüber und aufgrund seiner Proteste und den anschließenden Diskussionen hat er Recht bekommen. Zum Schluss waren sich alle darüber einig, dass sie durch diese Handlung die Trennung zwischen Kirche und Staat aufheben würden. In die Verfassung wollten sie am Anfang auch solch ein Prinzip eintragen, dass man mit staatlichen Geldern religiöse Einrichtungen

unterstützen kann, aber aufgrund der sehr triftigen Begründung haben sie sich dann davon distanziert.

Vor den Wahlen für das Jahr 2000, machte George W. Bush unter anderem folgendes Wahlversprechen: wenn man ihn als Präsidenten wählen würde, wird einer seiner ersten Erlasse sein, – wie noch nie zuvor in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika – dass man mit Steuergeldern (Staatsgeldern) - ganz legal - religiöse Einrichtungen unterstützen wird.

Wisst ihr wovon der erste Gesetzesvorschlag von George W. Bush handelte, den er dem Kongress vorgelegt hatte, kurz nach seiner Einsetzung ins Präsidentenamt im Januar des Jahres 2000? Er schlug vor, eine Möglichkeit zu schaffen, dass man Staatsgelder für die Unterstützung der religiösen Schulen einsetzt. Wie hat der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika darauf reagiert? Sie haben es abgelehnt. Wisst ihr was George W. Bush daraufhin getan hat? Er unterschrieb ein Durchführungs-Erlass (*Executive Order*) indem er erlaubt, dass man mit Staatsgeldern religiöse Schulen der einzelnen Glaubensrichtungen unterstützt. Somit gibt es zurzeit in den Vereinigten Staaten von Amerika einen eigenen Finanztopf für die Unterstützung religiöser Schulen. Dieser Erlass ist ein eindeutiger Eingriff in die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, mit dem Ziel, sie abzuändern.

Laut der inspirierten Schrift, wird man vor dem Erscheinen des Sonntagsgesetzes die Prinzipien der katholischen Kirche unter den Schutz des Staates stellen. Hier befinden wir uns zurzeit.

Die Akzeptanz der katholischen Prinzipien

„... und das ist die Religion, auf die die Protestanten mit immer mehr Sympathie schauen und die sich am Ende mit dem Protestantismus vereinigt haben wird. Diese Vereinigung wird allerdings nicht durch eine Veränderung des Katholizismus zustande kommen; denn Rom ändert sich NIE. Es beansprucht Unfehlbarkeit. Vielmehr wird es der Protestantismus sein, der einen Wandel durchmacht. Die Annahme liberaler Vorstellungen seinerseits wird ihn dahin

bringen, dass er die Hand des Katholizismus ergreifen kann.“ (*Review and Herald*, 1. Juni 1886)

Die Unänderbarkeit Roms kann man auf vielen Gebieten sehen. Eine der Betrachtungsmöglichkeiten, die in den späteren Lektionen noch zu unserem besseren Verständnis dienen wird ist, dass das Papsttum niemals über eine eigene Armee verfügte. Er brauchte militärische Macht um das zu erreichen was er gemacht hat – *genauso wie jetzt zur Zeit* – aber niemals verfügte er über eine eigene Armee. Das ist gut zu wissen, weil Rom sich nie ändert.

Wenn wir in **Daniel 11** Rom betrachten, – wo es seine Eroberungsarbeit macht – müssen wir wissen, dass eine andere militärische Macht Rom in dieser Hinsicht unterstützen wird.

Rom ändert sich nicht. Der Protestantismus ist der, der sich ändert. Besser gesagt, der Protestantismus **hat** sich geändert!

Im Jahre 2004, beim Treffen der Christlichen Koalition in Washington DC, war es ziemlich unangenehm zu sehen, wie die Führer des Protestantismus in ihren Reden darüber sprachen, dass man das Amerikanische Volk zu GOTT zurückführen muss, während dessen führen sie Amerika in der Wahrheit gegen GOTT. Es war bedrückend zu sehen, wie die Politiker die gleiche Aussage wiederholten. Zu einer gegebenen Zeit stand ein katholischer Priester auf und während seiner Rede hörte man wie die Führer der Protestanten aus den Vereinigten Staaten alles Gesagte mit ihrem Amen bejahen. Der Protestantismus ändert sich!

Wenn ihr ein altes Wörterbuch (Duden - Enzyklopädie) habt, das vor dem Jahre 1950 gedruckt wurde, und ihr dort die Erklärung für die Frau im purpurnen Kleid sucht, dann findet ihr darin stehen, dass es die Katholische Kirche sei. Vor nicht allzu langer Zeit wusste noch jeder in den Vereinigten Staaten von Amerika, wer Rom ist. Aber vor dem Sonntagsgesetz wird sich der Protestantismus ändern, besser gesagt, er hat sich schon geändert.

Nach seiner ersten Wahl hat George Bush in den Vereinigten Staaten das erste Vatikanische Büro eröffnet ... vergleicht es einmal mit der Zeit, als das Capitol gebaut wurde. Die katholische Kirche hat einen riesigen Marmorblock geschickt, damit man es ins Gebäude einbaut. Es ist kaum zu schätzen wie viele Millionen \$ heute dieser Marmorblock an Wert hätte. Wisst ihr, was die Protestantische Führung mit dem Marmorblock damals machte, nachdem er angekommen ist? Sie haben ihn auf ein Schiff geladen, sind damit bis zur Mitte des Flusses Potomac (in Washington DC) gefahren

und dort haben sie ihn in den Fluss geworfen. Die Protestanten wollten keinerlei Beziehung und Gemeinsamkeiten mit dem Antichristen aus der Bibel haben.

Aber der Protestantismus ändert sich. In der biblischen Prophetie erscheinen die USA als eine sich ändernde Macht. Sie stellt sich als Lamm vor und letztendlich spricht er als ein Drache.

Heute kennen sie die Bedeutung des Wortes „*Protestant*“ nicht mehr. Sowohl in den katholischen als auch in den protestantischen Wörterbüchern steht für die Bedeutung des Begriffs Protestantismus die gleiche Erklärung: gegen Rom protestieren. Es gab einen Wendepunkt in der Geschichte, ab welchem man offiziell sagen kann, dass die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Rom nicht mehr protestierten. In den Jahren der Präsidentschaft Ronald Reagans ist ein geheimes Bündnis zwischen dem Vatikan und Amerika entstanden. Wie schon in der Prophetie vorhergesagt hat sich der Protestantismus geändert.

Das Organisieren der Armeen

„*Die Mächte des Bösen vereinigen ihre Kräfte und etablieren sich. Sie rüsten sich für die letzte große Krise. In unserer Welt werden bald große Veränderungen stattfinden, und die letzten Ereignisse werden rasant ablaufen.*“ (*Testimonies IX, 11*)

Die Zusammenstellung der Vertreter des Bösen:

1. Der weltweite Aufbau der Finanzen. Beim Erlass des Sonntagsgesetzes wird niemand ohne die Annahme des Malzeichens des Tieres kaufen oder verkaufen können. Die dann herrschende Macht wird den weltweiten Aufbau der Finanzen unter seine Kontrolle bringen.

Sehen wir heute im weltweiten Aufbau der Finanzen ein Bestreben zu einem Zusammenhalt sowie zu einer Durchorganisierung?

2. Der militärische Bereich der Erde. Tod droht denjenigen, die nicht das Malzeichen des Tieres annehmen. Auch im militärischen Bereich der Erde sind ein Zusammenhalt und ein Organisieren auf die letzte große Krise erkennbar. Man sieht schon jetzt, wie die Armeen der Welt zusammenhalten und ihre Truppen organisieren.

Was sind dafür die ersten Gründe? Weltlich gesagt – der Terrorismus. Als Kenner der Prophetie können wir sagen, dass der dritte Krieg sie versammelt. Der radikale Islam erfüllt seinen Zweck

und führt die Welt in so einen Zustand, dass sie entscheiden: wir müssen gegen den radikalen Islamismus zusammenhalten.

Das alles geschieht „*Vor unseren Augen*“.

3. Die Religionen der Welt. Wir sprechen über eine Religionskrise. Sieht man wie die Religionen der Welt zusammenhalten und sich organisieren? Ja. Es existieren schon gegenseitig unterschriebene Vereinbarungen (Verträge) im Interesse des Zusammenhaltens, die von den meisten Religionen der Welt unterschrieben wurden.

Wirtschaftliche Rezession

“Geld wird bald sehr plötzlich seinen Wert verlieren, wenn die Sinne der Menschen erfassen, wie real die Dinge der Ewigkeit sind.” (Evangelism, 62–63)

“Die die Zügel der Regierung in Händen halten ... kämpfen umsonst darum, wirtschaftliche Unternehmen auf eine solidere Grundlage zu stellen.” (Testimonies IX, 13)

Irgendetwas passiert mit dem weltweiten Finanzsystem, was zum Erlass des Sonntagsgesetzes beitragen wird. Eine plötzliche und unerwartete Finanzkrise betont auch **Jakobus 5:1-3**:

„Wohlan nun, ihr Reichen, weint und heult über das Elend, das über euch kommt! Euer Reichtum ist verfault und eure Kleider sind zum Mottenfraß geworden; euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis ablegen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen!“ (Jakobus 5:1-3)

Laut Jakobus wird in der Endzeit unerwartet – niemand hätte es geglaubt – irgendetwas mit dem Weltweiten Handel passieren (Globalisierung?).

“Man wird erklären, dass die Menschen durch die Missachtung der Sonntagsfeier GOTT beleidigen, dass diese Sünde ein Elend herbeigeführt habe, das nicht aufhören werde, bis man die Heiligung des Sonntags strikt erzwingt, und dass die, welche die Ansprüche des vierten Gebots aufrechterhalten und dadurch die Achtung vor dem Sonntag zugrunde richten, das Volk beschweren und seine Wiedereinsetzung in göttliche Gnade und irdischen Wohlstand verhindern.” (The Great Controversy, 590)

Diese Textstelle bezieht sich entschieden auf die Zeit vor dem Sonntagsgesetz. Es ist die Zeit, wo auf den nationalen moralischen Verfall der nationale Ruin folgt, der stufenweise zum Erlass des Sonntagsgesetzes führen wird.

Es passiert irgendetwas mit dem Wohlstand in den Vereinigten Staaten, was die führenden Politiker dazu treiben wird, dass sie das Sonntagsgesetz erlassen. Sehen wir uns den heutigen finanziellen Stand der Vereinigten Staaten an und es wird uns auffallen, dass er überhaupt nicht stark (solide) aussieht.

“Menschen werden durch falsche Darstellungen und zornige Aufrufe die Leidenschaften der Bevölkerung aufpeitschen. Da sie gegen die Verteidiger des biblischen Sabbats kein ‘So sagt die Schrift’ vorzubringen haben, werden sie zu Gesetzen der Unterdrückung greifen, um so den Mangel auszugleichen. Um sich Beliebtheit und Unterstützung zu sichern, werden die Gesetzgeber der Forderung nach den Sonntagsgesetzen nachgeben.” (Prophets and Kings, 605–606)

Aus der biblischen Prophetie stammt die Charakteristik der Vereinigten Staaten von Amerika, dass sie eine veränderliche Macht ist. Wenn das Sonntagsgesetz erscheint, werden die politischen Führer der Vereinigten Staaten sich lieber für die Politik entscheiden anstatt den Prinzipien der Bibel zu folgen. Ihre Entscheidungen begründen sie auf Meinungsumfragen und nicht auf Prinzipien. Schwester White schreibt über die Politik und auch über die Prinzipien. Sie sagt, dass die auf Politik basierenden Entscheidungen immer von Satan waren.

Die auf die Politik begründeten Taten waren niemals annehmbar. Das Volk GOTTES muss seine Taten auf die Bibel begründen.

Kurze Wiederholung

Vor dem Erlass des Sonntagsgesetzes wird sich der Protestantismus ändern. Unterstützt freie Meinungen während dessen das Sonntagsgesetz sich im Dunkeln sein Weg bahnt. Die Führer des Sonntagsgesetzes erkennen nicht die Folgen. In diesen Zeiten ist die Vermehrung der Katastrophen proportional mit dem Ungehorsam der Menschheit. In dieser Zeit regieren die amerikanischen Politiker nicht nach Prinzipien, sondern entscheiden unter politischem Druck, damit sie Beliebtheit und Unterstützung erlangen. Dann werden katholische Prinzipien mit staatlichen Gesetzen gestärkt. In dieser Zeit werden die Vertreter des Bösen auf der Erde ihre Truppen organisieren und sie für das Sonntagsgesetz stärken, für die letzte große Krise. Wenn der Protestantismus beim Erlass des Sonntagsgesetzes Rom die Hand reicht, dann werden große Veränderungen in unserer Welt stattfinden. Die letzten Ereignisse werden mit rasender Geschwindigkeit ablaufen. Diese Ereignisse werden

die *“Klugen Jungfrauen”* erkennen und verstehen!
Die Verständigen werden es verstehen.

Falsche Erweckung

*“Ich sah, dass GOTT unter den nominellen Adventisten und den gefallenen Kirchen **aufrichtige Kinder** hat, und **ehe** die Plagen ausgegossen werden, werden Prediger und Volk aus diesen Kirchen herausgerufen werden und freudig die Wahrheit annehmen. Satan weiß dies; und **ehe der laute Ruf des dritten Engels ertönt, verursacht er eine Erregung in diesen religiösen Gemeinschaften, damit diejenigen, welche die Wahrheit verworfen haben, denken können, dass GOTT mit ihnen sei.**”*

*“Er hofft, die Aufrichtigen zu verführen und sie zu dem Gedanken zu verleiten, dass GOTT noch für die Kirchen wirke. Aber das Licht wird scheinen, und alle Aufrichtigen werden die gefallenen Kirchen verlassen und ihre Stellung mit den **Übrigen** nehmen.” (EG 254) (Early Writings, 261)*

In den gefallenen Gemeinden Babylons geschieht eine falsche Erweckung. Es weist alles darauf hin, dass wir an der Grenze einer religiösen Erweckung stehen. Satan führt hier die Kopie vor dem Original ein. Genau vor dem Sonntagsgesetz wird eine falsche Erweckung in den Gemeinden des abgefallenen Protestantismus erscheinen.

*“**Ehe** GOTT zum letzten Mal die Welt mit Seinen Gerichten heimsucht, wird Sein Volk erweckt werden zu der ursprünglichen GOTTseligkeit, wie sie seit dem apostolischen Zeitalter nicht gesehen wurde. **Der GEIST und die Kraft GOTTES werden über Seine Kinder ausgegossen werden. Zu der Zeit werden sich viele von den Kirchen trennen, in denen die Liebe zur Welt die Stelle der Liebe zu GOTT und Seinem Wort eingenommen hat. Viele Prediger und Laien werden mit Freuden jene großen Wahrheiten annehmen, der GOTT hat verkündigen lassen, um ein Volk auf die Wiederkunft des Herrn vorzubereiten. Der Seelenfeind möchte dieses Werk gern verhindern und wird, ehe die Zeit dieser Bewegung anbricht, versuchen, eine Fälschung einzuführen. In den Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, wird er den Anschein erwecken, als würde der besondere Segen GOTTES auf sie ausgegossen, weil sich hier, wie man meint, ein tiefes religiöses Erwachen bekundet. Viele Menschen werden jubeln, dass GOTT auf wunderbare Weise für sie wirke, während doch diese Bewegung das Wirken eines andern Geistes ist. In religiösem Gewande wird Satan versuchen, seinen Einfluss über die ganze christliche Welt auszubreiten.**” (The Great Controversy, 463-464)*

Der geistlichen Erweckung, dem Spätregen, wird eine falsche Erweckung vorausgehen, die die ganze Welt erfassen wird.

Die Gefahr des Missverständnisses der Prophetien

Einer der ersten Gründe weswegen die Juden JESUS kreuzigten war, dass sie die Prophetie missverstanden haben. Sie glaubten, dass der Messias ein weltliches Königreich errichten wird, wobei er ein geistliches Königreich aufrichtete. Weil sie die Prophezeiung falsch verstanden haben, nahmen sie aktiv Teil an der Kreuzigung von JESUS.

Ellen G. White lehrt es wiederholte Male, dass die Ereignisse der damaligen Zeiten sich mit uns wiederholen werden, mit dem geistlichen Israel. Im Zusammenhang mit dem falschen Verständnis der Prophetie zeigt Schwester White zwei Methoden auf. Aufgrund dessen kann man Parallelen ziehen zwischen den heutigen Adventisten und den Juden, die damals den Messias gekreuzigt haben, wie:

1. die schon erfüllten Zeitprophetien werden wir noch einmal für die Zeit des Endes anwenden.

2. wenn wir glauben, dass wir auf den Spätregen warten müssen, damit der HERR die Arbeit in unserem Leben beendet.

Dieses prophetische Missverständnis ist mindestens so wesentlich wie die Kreuzigung des Messias.

Der Spätregen

*“Viele haben ganz entscheidend versäumt, den Frühregen zu empfangen. Sie haben nicht all die Segnungen GOTTES, die ER auf diese Weise für uns bereitgestellt hat, für sich in Anspruch genommen. **Sie erwarten, dass dieser Mangel durch den Spätregen ausgeglichen werden wird. Wenn dann die überreiche Fülle der Gnade ausgegossen werden soll, dann** wollen sie ihre Herzen öffnen, um sie zu empfangen. Sie machen einen schrecklichen Fehler. Das Werk, das GOTT im menschlichen Herzen begonnen hat, indem ER Sein Licht und Seine Erkenntnis mitgeteilt hat, muss ständig vorwärts schreiten. Jeder Einzelne muss sein eigenes Bedürfnis erkennen. Aus dem Herzen muss jegliche Verunreinigung entfernt werden, damit der HEILIGE GEIST dort Wohnung nehmen kann. Durch Bekenntnis und Ablegen der Sünde, durch ernstes Gebet und völliger Hingabe ihrer selbst an GOTT bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des HEILIGEN GEISTES zu Pfingsten vor. **Das gleiche Werk, nur in einem größeren Ausmaß, muss***

heute getan werden. Dann bräuchte der Mensch nur um den Segen zu bitten und darauf warten, dass der Herr das ihn betreffende Werk zur Vollendung bringt. GOTT ist es, der das Werk begonnen hat, und ER wird es auch zum Abschluss bringen, indem ER den Menschen in JESUS CHRISTUS vollkommen macht. Aber dies alles geschieht unter der Bedingung, dass die Gnade, die im **Frühregen** ausgegossen wurde, nicht vernachlässigt worden ist. Nur diejenigen, die alles Licht, das sie empfangen haben, auch **ausleben**, werden **größeres Licht empfangen**. **Wenn wir nicht täglich Fortschritte in dem glaubhaften Ausleben christlicher Tugenden machen, werden wir die Manifestationen des HEILIGEN GEISTES im Spätregen nicht erkennen. Er mag auf andere Menschenherzen um uns herum fallen, aber wir können ihn weder erkennen noch selbst empfangen.**“ (Testimonies to Ministers, 507)

In der Zeitperiode, in welchem der Spätregen anfängt zu fallen, gibt es in der Gemeinde GOTTES solche, die weder daran teilhaben noch es erkennen.

Das ist eine Zeit wo der Weizen und der Unkraut zusammen wachsen, wo das Gold mit der Schlacke sich vermischt, gleichwohl sind die klugen mit den törichten Jungfrauen zusammen.

Der Frühregen

Die eine Bedingung für den Spätregen ist, dass wir Anteil haben am Frühregen.

“Mir wurde gezeigt, dass wenn die Angehörigen des Volkes GOTTES keine eigenen Anstrengungen unternehmen, sondern darauf warten, dass die Erquickung auf sie kommt und ihre Fehler und Sünden korrigiert, wenn sie sich darauf verlassen, dass sie dadurch von der Verunreinigung ihres Geistes und Fleisches gereinigt werden, um tauglich für die Beteiligung an dem lauten Ruf der dritten Engelsbotschaft zu werden, dann werden sie leer ausgehen. **Die Erquickung oder Bevollmächtigung durch GOTT kommt nur auf diejenigen, die sich vorbereitet haben, indem sie das ihnen von GOTT aufgetragene Werk getan haben, nämlich, sich von aller Verunreinigung des Geistes und des Fleisches zu reinigen, und die Heiligung in der Furcht GOTTES zu vervollkommen.**“ (Counsels on Diet and Foods, 33)

Das ist der Frühregen. In dieser Zeit müssen wir den Frühregen erlangen, weil wir nur dann den Spätregen erhalten werden. Der Frühregen ist die Vervollkommnung durch die Heiligung in der Furcht GOTTES.

“Die dritte Engelsbotschaft schwillt zu einem **lauten Ruf an, und ihr solltet nicht glauben, dass ihr**

in Ruhe eure gegenwärtige Pflicht vernachlässigen und gleichzeitig die Vorstellung hegen könnt, dass zu irgendeinem Zeitpunkt in der Zukunft ihr die Empfänger von großen Segnungen sein werdet, wenn ohne irgendwelche Anstrengungen eurerseits eine wundervolle Erweckung stattfinden wird. Heute müsst ihr euch GOTT ganz übergeben, damit ER aus euch Gefäße zu Seiner Ehre machen kann! Heute müsst ihr euch GOTT ganz übergeben, damit euer Ich ganz sterben kann, mitsamt Neid, Eifersucht, bösen Unterstellungen, Streit und allem, was GOTT Unehre bereiten könnte! Heute müsst ihr eure Gefäße reinigen lassen, damit ihr bereit seid für den himmlischen Tau, bereit für die Ströme des Spätregens; denn der Spätregen wird kommen, und der Segen von GOTT wird jede Seele füllen, die von jeglicher Verschmutzung gereinigt ist. Es ist heute unsere Aufgabe, unsere Seelen CHRISTUS zu übergeben, damit wir tauglich gemacht werden für die Zeit der Erquickung vom Angesicht des Herrn - tauglich gemacht für die Taufe mit dem HEILIGEN GEIST.“ (Review and Herald, 22. März 1892)

“Die Erquickung kommt aus der Gegenwart GOTTES. Wir wollen unsere Herzen in Ordnung bringen, damit **die Wahrheit von GOTT** in uns leben kann; damit sie uns **reinigen und vorbereiten kann für den Empfang des Spätregens.**“ (Manuscript Releases, Bd 8, 228)

Die Reinigung der Sünden

“Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Bevollmächtigung von GOTT schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des **Frühregens** am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der christlichen Geschichte im **Spätregen** erfüllen. Es sind **“die Zeiten der Erquickung”**, auf die auch der Apostel Petrus sich freute, als er sagte: **“So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen und ER den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, JESUS CHRISTUS.”**“ (The Great Controversy, 611–612)

Aus dem ist ersichtlich, dass die Zeit des Spätregens **“die Zeit der Erquickung”** ist. Es ist auch die Zeit der Austilgung der Sünden und der Anwesenheit des HERRN. Sein Ziel ist es, uns auf die Verkündigung des Lauten Rufes vorzubereiten, an diejenigen, die außerhalb des Adventismus sich befinden.

*“Jetzt ist die Zeit, wo wir unsere Sünden bekennen und aufgeben sollen, damit sie zuvor ins Gericht gehen können und ausgetilgt werden. Jetzt ist die Zeit ‘uns von aller Unreinheit des Fleisches und des Geistes zu befreien, und die Heiligkeit in der Furcht GOTTES zu vervollkommen.’ Es ist gefährlich, dieses Werk aufzuschieben. Gerade jetzt versucht Satan, durch Katastrophen zu Lande und zu Wasser das Schicksal so vieler Menschen wie möglich auf ewig zu besiegeln. Wie können sich die Kinder GOTTES in dieser Zeit schützen? — Durch eine lebendige Beziehung zum Himmel. Wenn wir in Sicherheit vor der umher schleichenden Pestilenz leben wollen, wenn wir vor den sichtbaren und unsichtbaren Gefahren geschützt sein wollen, dann müssen wir in GOTT geborgen sein; wir müssen uns der schützenden Sorge JESU und Seiner heiligen Engel anvertrauen. In diesen Tagen großer Gefahr möchte der Herr, dass wir in Demut vor Ihm wandeln. ER möchte, dass wir unsere Sünden bekennen und nicht zu verstecken suchen, so wie auch Josua die Sünden des alten Israel bekannte. Wir bekennen uns als die Hüter des Gesetzes GOTTES. Wir erklären, dass wir **“die alten wüsten Plätze”** wieder bauen und **“die Fundamente vieler Generationen”** wieder aufrichten wollen. Wenn dieses große und feierliche Werk uns wirklich übertragen worden ist, wie wichtig ist es dann, dass wir uns von aller Ungerechtigkeit fernhalten! Die dritte Engelsbotschaft soll die Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchten; aber **nur denjenigen**, die den **Versuchungen** in der Stärke des Allmächtigen **widerstanden haben**, wird es gestattet sein, eine Rolle in der Verkündigung zu spielen, wenn sie zu einem **lauten Ruf angeschwollen** sein wird.” (Review and Herald, 19. November 1908)*

Wann beginnt der Laute Ruf?

Laut Aussage von Ellen White hat der Laute Ruf schon 1888 angefangen, als wir begannen, die Wahrheit von JESUS CHRISTUS und Seinen Charakter zu verstehen. Weil das Volk GOTTES ungehorsam war, ist im prophetischen Verständnis diese Zeitperiode in einen Wartezustand gesetzt worden. Nach prophetischem Verständnis wird der laute Ruf des vierten Engels, beim Erlass des Sonntagsgesetzes anfangen, wenn die vierte Engelsbotschaft die Wahrheit der Stunde sein wird.

Die dritte Engelsbotschaft ist am 22 Oktober 1844 zur Stunde der Wahrheit geworden, als sich das Allerheiligste im Himmel öffnete. Durch Glauben konnte das Volk GOTTES in das Allerheiligste sehen. Sie erblickten dort GOTTES Bundeslade und darin das den Sabbat enthaltende Gebot und konnten die Wahrheit über den Sabbat und Sonntag verstehen.

Die dritte Engelsbotschaft warnt uns davor, das Malzeichen des Tieres anzunehmen. In einem anderen Verständnis wird das in den Vereinigten Staaten, beim Erscheinen des Sonntagsgesetzes, zur Stunde der Wahrheit werden. Dann wird auch die vierte Engelsbotschaft mit der dritten zusammen verkündet und es entsteht der Laute Ruf des vierten Engels, der alle aufruft, Babylon zu verlassen. Der Laute Ruf fängt beim Sonntagsgesetz an.

Wenn wir in die Vergangenheit des Adventismus zurückschauen, dann sehen wir solche Personen, deren falsche Sichtweise über die Adventistische Gemeinde (insbesondere nach dem Lauten Ruf von Stanton) zu der Aussage führte, dass wir Babylon seien und wir die Gemeinde verlassen sollten. Wenn sie den Lauten Ruf richtig verstanden hätten, dann wären sie niemals zu dieser Schlussfolgerung gelangt. Wenn die Adventgemeinde Babylon gewesen wäre (**obwohl sie das nicht ist**), wäre die Botschaft dieser Brüder trotzdem nicht der Laute Ruf gewesen, weil das Sonntagsgesetz noch nicht erlassen war und der Laute Ruf beim Sonntagsgesetz beginnt.

*“Der Herr fordert die an Ihn Gläubigen auf, mit Ihm zusammenzuarbeiten. Solange sie am Leben sind, sollen sie nicht denken, dass ihr Werk getan ist. **Sollten wir es zulassen, dass die Zeichen des Endes sich erfüllen, ohne dass wir den Menschen erzählt haben, was über die Erde hereinbrechen wird?** Sollten wir es zulassen, dass sie in die Dunkelheit laufen, ohne dass wir ihnen mit Nachdruck die Notwendigkeit einer Vorbereitung klar gemacht haben, damit sie Ihrem Herrn begegnen können? Nur wenn wir selbst unsere Pflicht gegenüber denen um uns herum erfüllen, **wird der Tag GOTTES nicht wie ein Dieb über uns kommen.** Verwirrung erfüllt die Erde und ein entsetzlicher Schrecken wird bald über die Menschen kommen. **Das Ende ist sehr nahe.** Wir, die wir die Wahrheit kennen, sollten uns auf das vorbereiten, was **bald als eine überwältigende Überraschung über die Welt hereinbrechen wird.**” (Review and Herald, 22. November 1906)*

Die letzten Ereignisse werden überraschend über uns hereinbrechen. Was wird gleichzeitig das die Wahrheit kennende Volk beginnen? Das wahre Volk? Es fängt an, eine Warnungsbotschaft zu verkünden. In dieser Zeit werden sie die prophetischen Zeugnisse erkennen.

Falsche Propheten

Viele werden auf unseren Kanzeln stehen, in ihren Händen die Fackeln falscher Prophetie. Während die Warnungsbotschaft sich im Volke GOTTES verbreitet, erscheint eine Opposition. Die Tatsache, dass eine verkündete Botschaft auf

Widerstand trifft, ist noch kein Beweis dafür, dass hier die Wahrheit verkündet wird! Aber eine vorhandene Wahrheit wird **immer** auf Gegenwehr treffen!

*“Seid deshalb bereit; denn der Menschensohn kommt **in einer Stunde, da ihr's nicht meint**” Die Menschen lassen sich jetzt zur Ruhe nieder, wöhnen sich in den Armen der Volkskirchen sicher. Aber jeder sollte sorgsam wachen, ob nicht irgendwo etwas offen gelassen wurde, wo der Feind sich Einlass verschaffen kann. **Große Anstrengungen sollten unternommen werden, um den Menschen dieses Thema nahe zu bringen.** Die feierliche und ernste Tatsache, dass der Tag des Herrn plötzlich und unerwartet kommen wird, muss nicht nur den Menschen der Welt vorgehalten werden, sondern auch unseren eigenen Gemeinden. Die furchtbare Warnung der Prophetie ergeht an jeden Einzelnen. Niemand sollte sich in der Sicherheit wiegen und meinen, er stehe nicht in Gefahr, überrascht zu werden. Niemand sollte sich von einem, der die Prophezeiungen anders auslegt, die Überzeugung über die Kenntnis der Ereignisse rauben lassen, die zeigen, dass dieses große Ereignis kurz bevorsteht.“* (*Fundamentals of Christian Education, 335-336*)

Wir haben für die Welt in dieser Zeit eine Botschaft. Gleichzeitig aber auch für die Gemeinde selbst! GOTTES schwierigste Aufgabe ist die Erweckung der in Laodizea Lebenden. Der Laodizeaner wacht deshalb nicht auf, weil er nicht glaubt, dass er ein Laodizeaner **ist**. Wenn wir dann

endlich aufwachen werden, dann erkennen wir, dass es unsere Aufgabe ist, die Welt und die Gemeinde zu warnen.

Wenn wir aufwachen sehen wir, dass auch falsche Botschaft verkündet wird, die sich der vorhandenen Wahrheit entgegenstellt.

*“Viele werden auf unseren Kanzeln stehen, in ihren Händen die **Fackel falscher Prophetie**, die an der höllischen Fackel Satans entzündet wurde. Wenn man Zweifel und Unglaube mehr schätzt, werden die **treuen Prediger den Menschen entzogen werden**, die sich für so klug halten. „Wenn doch auch du erkannt hättest,“ sagte CHRISTUS, „wenigstens noch an diesem deinem Tag, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen.“”* (*The 1888 Materials, 1646-1647*)

*“Siebenten-Tags-Adventisten sind in einem ganz besonderen Sinne als **Wächter und Lichtträger** für diese Welt eingesetzt worden. Ihnen ist die Verkündigung **der letzten Warnung** an eine untergehende Welt anvertraut worden.”* (*Testimonies, Band 9, 19*)

GOTT hat die letzte Warnungsbotschaft an die Welt uns überlassen! Es ist unser Privileg Anteil zu haben an der Evangelisation der Welt (das wahre Licht der Welt zu bringen)!

Amen

Was ist ein Executive Order

Ein **Executive Order** ist ein Erlass durch den [Präsidenten](#) der [Vereinigten Staaten](#). Präsidenten haben Executive Orders seit [1789](#) erlassen. Weder [Verfassung](#) noch [Bundesgesetze](#) enthalten Bestimmungen zu Executive Orders. Sie sind daher eher ein Element der formlosen Rechtspraxis.

Die meisten Executive Orders werden vom Präsidenten für andere Verwaltungsbeamte erlassen. Da der Präsident ultimative Autorität innerhalb der Exekutive hat, sind Executive Orders für alle Beamten innerhalb dieses Regierungszweigs bindend. Einige Executive Orders wurden auch als Folge von bestimmten Bundesgesetzen erlassen, die dem Präsidenten [Ermessensspielraum](#) verleihen.

Andere Arten von Executive Orders beinhalten Nationale Sicherheitsdirektiven, Heimatschutzdirektiven, und präsidiale Entscheidungserlasse, die sich alle mit Fragen der nationalen Sicherheit und Verteidigung beschäftigen.

Geschichte der Executive Order

Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts waren Executive Orders meist inoffiziell, undokumentiert und nur für die interne Arbeit einiger Bundesbehörden relevant. Im frühen 20. Jahrhundert hat das [Außenministerium](#) eine Systematik zur [Nummerierung](#) aller Executive Orders errichtet, die auch rückwirkend bis zu [Abraham Lincoln](#) gilt. Heute werden nur noch Nationale Sicherheitsdirektiven geheim gehalten.

Bis [1952](#) gab es keine Richtlinien dafür, was der Präsident mittels Executive Orders bestimmen konnte. Im Fall *Youngstown Sheet and Tube Co. v. Sawyer* hat der [Oberste Gerichtshof](#) entschieden, dass die [Harry S. Trumans](#) Executive Order Nr. 10340, die alle Stahlwerke unter Bundeskontrolle stellen sollte, ungültig war. Der Gerichtshof befand, dass Executive Orders kein neues Recht schaffen können, sondern nur zur Erläuterung bereits bestehender Gesetze oder Verfassungsbestimmungen erlaubt sind. Präsidenten haben seitdem in ihren Executive Orders genau beschrieben, unter welchen Gesetzen sie erlassen wurden.

Kritiker über die Executive Order

Kritiker haben Präsidenten beschuldigt, Executive Orders zu missbrauchen, sie zur Gesetzgebung ohne Zustimmung des Kongresses zu benutzen, oder sie zur Neuinterpretation bestehender Gesetze außerhalb ihres ursprünglichen Rahmens anzuwenden. Eine Reihe größerer Rechtsveränderungen wurden durch Executive Order geschaffen, so die Rassenintegration im amerikanischen Militär durch Harry Truman oder das erzwungene Ende der Rassentrennung in öffentlichen Schulen unter [Dwight D. Eisenhower](#). Die Kritik richtet sich hier nicht auf das Ergebnis dieser Erlasse, sondern der Art und Weise wie sie zustande kamen.

Ein besonders Aufmerksamkeit erregendes Beispiel war Executive Order Nr. 9066, in der Präsident Roosevelt dem Militär befahl, bestimmte Zivilgruppen (hier waren spezifisch Amerikaner japanischer und deutscher Abstammung avisiert) aus Militärzonen zu entfernen. Der Erlass gab außerdem John DeWitt die Befugnis, alle Amerikaner japanischer Abstammung an der Westküste für die Dauer des [2. Weltkrieges](#) in temporäre Lager umzusiedeln. Auch 11.000 deutschstämmige Amerikaner wurden in temporäre Lager umgesiedelt.

Executive Order Nr. 13233 kam in letzter Zeit in Verruf, da es den öffentlichen Zugriff auf bestimmte präsidiale Dokumente beschränkt und damit unter Umständen amerikanisches Recht verletzt.

Präsidenten haben Executive Orders auch zum Zweck der militärischen Intervention benutzt. So hat Präsident [Bill Clinton](#) den [1999](#) Einsatz amerikanischer Soldaten im [Kosovo](#) mittels Executive Order befohlen. Allerdings basierten die Executive Orders in all diesen Fällen auf unterstützenden Beschlüssen des Kongresses. Das Ausmaß, mit dem der Präsident aufgrund seiner eigenen Befugnisse das Militär ohne die Zustimmung durch den Kongress einsetzen darf, bleibt weiterhin eine ungelöste Frage der amerikanischen Verfassungswirklichkeit.

Gerichtsfälle von Executive Order

Bis heute wurden nur zwei Executive Orders durch Gerichte außer Kraft gesetzt: der oben genannte Erlass durch Truman und eine von 1996 durch Präsident Bill Clinton, die versuchte, alle Firmen von Regierungsaufträgen auszuschließen, die [Streikbrecher](#) einstellten. Neben den Gerichten kann auch der Kongress Executive Orders außer Kraft setzen, in dem er neue Gesetze verabschiedet oder keine finanziellen Mittel bereitstellt, um den Erlass auszuführen. Der Präsident kann solche Gesetze natürlich durch sein [Veto](#) ablehnen, das aber durch den Kongress mittels [Zweidrittelmehrheit](#) endgültig überstimmt werden kann.

Von "http://de.wikipedia.org/wiki/Executive_Order"

Noch ein Beispiel von einem Executive Order:

Der **USA PATRIOT Act** (Abkürzung für *Uniting and Strengthening America by Providing Appropriate Tools Required to Intercept and Obstruct Terrorism Act of 2001*, deutsch. etwa: „Gesetz zur Stärkung und Einigung Amerikas durch Bereitstellung geeigneter Werkzeuge, um Terrorismus aufzuhalten und zu blockieren“, oder auch [Ermächtigungsgesetze](#)) ist ein amerikanisches Bundesgesetz, das am [25. Oktober 2001](#) vom [Kongress](#) im Zuge des [Krieges gegen den Terrorismus](#) als Reaktion auf die [Terroranschläge am 11. September 2001](#) verabschiedet wurde. Es bringt eine Einschränkung der amerikanischen Bürgerrechte in größerem Maße mit sich, aber auch Auswirkungen für USA-Reisende, da die Anforderungen an Pässe erhöht wurden. Der Name „USA PATRIOT Act“ soll darauf hindeuten, dass es ein *„patriotisches Gesetz“* für die [Vereinigten Staaten](#) sei.

Entwicklung

Am [13. November 2001](#) erließ der Präsident der Vereinigten Staaten eine so genannte *military order* und verschärfte damit das PATRIOT Act: über Terrorverdächtige, die nicht die US-Staatsbürgerschaft besitzen, kann nun eine unbeschränkte Haft ausgesprochen werden [\[1\]](#).

Das Gesetz wurde mit einer Gegenstimme (Russel Feingold) angenommen.

Am [26. Januar 2004](#) erklärte zum ersten Mal ein Bundesrichter Teile des Gesetzes für verfassungswidrig. Das US-Justizministerium behält sich derzeit einen Einspruch vor. Am [22. Dezember 2005](#) stimmten [US-Senat](#) und Repräsentantenhaus Teilen des Gesetzes, die zum Jahreswechsel hin ausgelaufen wären, nur für eine Verlängerung von einem Monat zu, was eine schwere Niederlage für Präsident Bush bedeutete (siehe Links).

Am [2. Februar 2006](#) wurde im US-Repräsentantenhaus eine Verlängerung der Frist bis zum [10. März](#) beschlossen. Bis zu diesem Termin wollte das Repräsentantenhaus zusammen mit dem Senat und dem Weißen Haus eine Einigung über das Gesetz finden. Am [2. März 2006](#) wurde mit 89 zu 10 Stimmen eine dauerhafte Verlängerung für 14 der 16 Punkte und eine 4-Jahresfrist für 2 Punkte des Gesetzes durch den [US-Senat](#) beschlossen^[1]. Die Gegenstimmen kamen von den Senatoren [James Jeffords](#), [Robert Byrd](#), [Russell Feingold](#), [Daniel Akaka](#), [Jeff Bingaman](#), [Tom Harkin](#), [Patrick Leahy](#), [Carl Levin](#), [Patty Murray](#) und [Ron Wyden](#) - mit Ausnahme von James Jeffords Vertreter der [Demokraten](#). Senator [Daniel Inouye](#) enthielt sich der Stimme^[2]

Das PATRIOT Act wurde in einigen Punkten verändert. So wurde die Praxis des National Security Letter (NSL) dahingehend verändert, dass Unternehmen, die mit diesem Dokument zur Vorlage von Daten gezwungen werden, sich nun juristisch dagegen wehren können. Dies war zuvor nicht möglich, da Betroffenen unter Androhung von Strafe eine Schweigepflicht auferlegt wurde. Auch sind Personen mit einem NSL nun nicht mehr gezwungen, den Namen ihres Anwaltes preiszugeben^[2].

Am [7. März 2006](#) wurde der PATRIOT ACT mit 280 zu 138 Stimmen vom Repräsentantenhaus angenommen. Darunter stimmten 214 republikanische Senatoren dafür und 13 dagegen. Bei den Demokraten stimmten 66 dafür und 124 dagegen. Ein unabhängiger Senator stimmte gegen das Gesetz.^[3]

Am [9. März 2006](#) setzte Präsident George W. Bush das Gesetz mit seiner Unterschrift in Kraft [\[4\]](#).